

Inhalt

Vorwort	7
1 Vom schwedischen Modell nach Europa – Fragestellung und Fragekontext.....	9
2 Prämissen und Vorüberlegungen	15
2.1 Theoretische Prämissen.....	15
2.1.1 Zum Begriff der Imaginierten Geographien.....	16
2.1.2 Erzählen und Performanz – Das Gleiche, das Andere und das Fremde	22
2.1.3 Ordnungen des Fremden	25
2.1.4 Das Reisen und der Reisebericht	29
2.2 Definition des Korpus.....	36
2.3 Voruntersuchungen: Grundmuster von Reisemythos und Reisenarrativ im Untersuchungskorpus.....	38
2.4 Methodisches Herangehen	49
3 An den Grenzen der Zivilisation. Berichte von Reisen in a-kulturelle Gebiete.....	51
3.1 Eiswüsten zu Beginn der 1980er Jahre	54
3.2 Sandwüsten in den 1990er Jahren	80
3.2.1 Lindqvists <i>Utrota varenda jävel</i>	82
3.2.2 <i>Ökendykarna</i>	92
3.3 Literarische Heterotopien – Kristian Petris Reiseberichte.....	99
4 Fremde Ferne. Berichte von Reisen in die Zone heterologer Kulturen	115
4.1 Die imaginierte Geographie der 1980er Jahre	117
4.1.1 Tomas Löfströms <i>Den långa Resan till Lhasa</i>	117
4.1.2 Lindqvists Afghanistan.....	134
4.1.3 Bedrohte Neutralität	142
4.2 Die imaginierte Geographie der 1990er	158
4.2.1 Barbara Voors' <i>När elefanter dansar</i>	158
4.2.2 Kristian Petris <i>Djungeln</i>	175
4.2.3 Netze der Globalisierung	187
5 Die Entdeckung Europas. Berichte von Reisen in die Zone homologer Kulturen	207
5.1 Das Europa der 1980er Jahre: Budapest – Europas hjärta.....	208
5.2 Die 1990er Jahre – Erinnerungsfiguren	219

5.2.1	Reisen durch Europa.....	219
5.2.2	Reisen durch das neue Europa	230
6	Die Aufgaben der Geographie – Zusammenfassung und Ausblick	247
6.1	Ordnungen imaginierter Geographien.....	248
6.2	Narrative Schemata – Genre und Subgenres	254
6.3	Imaginierte Geographien der 1980er und 1990er Jahre.....	256
6.4	Ausblick.....	259
7	Bibliographie.....	261